

## I. DATEN IM NETZ

### Meine Privatsphäre, meine Öffentlichkeit – Grundverständnis über die Bedeutung von Daten

Hinter dem Bildschirm fühlen sich viele Menschen sicher, niemand sieht sie, keiner kennt ihren Namen. Leider ist das eine ziemliche Fehleinschätzung. Denn in Wirklichkeit wird alles, was man im Netz macht, aufgezeichnet, ausgewertet und kann zurückverfolgt werden.

#### Nur einige Beispiele:





Bewegst du dich im Netz,

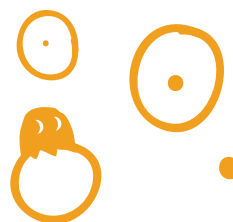
- ① zeichnet dein Webbrowser im Verlauf auf, welche Webseiten du besucht hast. Das passiert auf deinem eigenen Rechner.
- ② Webseiten setzen sogenannte Cookies. Das sind kleine Textdateien, über die Webseiten dein Surfverhalten im Netz nachverfolgen können. Diese Informationen werden auf Servern im Netz gespeichert, von Firmen, zu denen du in der Regel keine Beziehung hast.
- ③ Die Angaben, die gespeichert werden, reichen von der Art deiner Hardware, deiner Bildschirmauflösung, welchen Browser du benutzt, bis zur IP-Adresse. Anhand deiner IP-Adresse kann man relativ leicht feststellen, wo du dich befindest.
- ④ Über Cookies kann dein Browser-Verlauf nicht nur auf deinem Rechner, sondern auch von Firmen nachverfolgt werden, die sich auf das Sammeln solcher Informationen spezialisiert haben. Das sind auch Firmen wie Google oder Facebook.
- ⑤ Zusammen mit persönlichen Informationen, die du etwa in sozialen Netzwerken angegeben hast, können dann Nutzerprofile erstellt werden, so dass Webseiten dir zum Beispiel passende Werbung anzeigen.

Die Vorstellung, dass jemand Drittes, den du nicht kennst, genau weiß, wo du dich im Netz aufhältst, welche Seiten du besuchst, welche Produkte du dir in Online-Shops anschaust, ist ganz schön gruselig. In den falschen Händen können dir dadurch auch Nachteile entstehen, wenn zum Beispiel später dein Surfverhalten darüber entscheidet, ob du ein Bankkonto erhältst oder nicht.

Deshalb ist es wichtig, sich damit auseinanderzusetzen, wie du deine Daten schützen kannst. In Deutschland hast du das Recht selbst darüber zu bestimmen, wo deine Daten überall auftauchen (das nennt sich informationelle Selbstbestimmung). Im Netz ist noch sehr viel zu tun - gerade Webtracking ist noch nicht ausreichend gesetzlich geregelt.

### **Du kannst aber jetzt schon auf deine Daten achten, wenigstens in gewissem Maße:**

-  Du kannst aufpassen, wo und von wem Cookies gesetzt werden (in den Einstellungen deines Browsers).
-  Du kannst Software benutzen, die deine Spuren im Web verwischt.
-  In sozialen Netzwerken solltest du überlegen, welche persönlichen Daten du veröffentlichst.
-  Du kannst dich dafür engagieren, dass sinnvolle Datenschutz-Regelungen durchgesetzt werden.



### **Daten statt Geld - womit bezahle ich eigentlich online?**

Facebook, YouTube, Google, Skype, Twitter und viele andere beliebte Internet-Dienste kosten nichts, jedenfalls nicht in der Grundversion. Manche Dienste bieten zusätzlichen Service gegen Geld, andere sind komplett umsonst. Wie kann das sein? Irgendwie müssen sie ja Geld verdienen, denn alle sind private Firmen, die Ausgaben für Technik und Angestellte haben, aber auch Gewinn abwerfen wollen.

Web-Angebote bekommen ihr Geld aus verschiedenen Quellen, dies erfährst du auf den nächsten Seiten.

